



# Infoblatt - Journalistische Darstellungsformen



Dieses Infoblatt soll dir eine Übersicht über eine Auswahl wichtiger journalistischer Darstellungsformen geben.

## **Nachricht**

Eine Nachricht ist ein Text oder Audiobeitrag, in dem ein aktuelles Ereignis geschildert wird. Der Inhalt ist wertfrei und neutral. Eine Nachricht kann sehr kurz ausfallen, aber auch in Form eines längeren Berichtes.

Bei beiden Versionen steht das Wichtigste am Anfang, wobei die sieben W-Fragen beantwortet werden: Wer? Wo? Wann? Was? Wie? Warum? Welche Folgen? Danach folgen ausführlichere Hintergrundinformationen, die auch Zitate oder die Nennung der Quellen beinhalten können.

#### Kommentar

Ein Kommentar ist eine meinungsäußernde Darstellungsform. Das heißt, dass der/die Autor\*in ein bestimmtes Ereignis oder eine Nachricht kurz analysiert und anschließend Stellung dazu nimmt. Durch den subjektiven Standpunkt, der dabei eingenommen wird, grenzt sich der Kommentar stark von den neutralen und objektiven Nachrichten ab. In der Regel soll ein Kommentar die Meinungsbildung von Leser\*innen beziehungsweise Hörer\*innen anregen.

## **Interview**

Ein Interview ist nicht nur ein Mittel zur Recherche (um Informationen zu erhalten), sondern auch eine journalistische Darstellungsform. Dabei kann zwischen Meinungs-, Sach- und Personen-Interviews unterschieden werden. Alle haben gemeinsam, dass eine interviewende Person einer anderen Person ausgewählte Fragen stellt.

Grundsätzlich sollte dabei darauf geachtet werden,

- dass sich das ausgewählte Thema auch tatsächlich für ein Interview eignet,
- dass passende/geeignete Interviewpartner/innen ausgewählt werden,
- dass bereits im Voraus klar ist, welches Ziel beziehungsweise welche Funktion das Interview hat,
- dass möglichst offene Fragen gestellt werden, die die interviewte Person dazu motivieren, mehr zu erzählen (Geschlossene Fragen können nur mit "Ja" oder "Nein" beantwortet werden. Sie sind nur dann sinnvoll, wenn es um die Abfrage klarer Antworten beziehungsweise Positionen geht.),
- dass die interviewende Person stets genau zuhören muss, um gegebenenfalls spontane Nachfragen stellen zu können, die sich erst aus dem Gesagten ergeben.

Bevor das Interview beginnt, sollte die interviewende Person den Leser\*innen beziehungsweise den Zuhörer\*innen einen allgemeinen Überblick geben, worum es geht, wer interviewt wird und welche Gründe das Interview hat.

# Reportage

Eine Reportage gleicht ein wenig einem verschriftlichten beziehungsweise vertonten Film und beinhaltet eine erlebnishafte Darstellung eines bestimmten Ereignisses. Eine Reporterin oder ein Reporter ist live vor Ort und kann auf diese Weise die Beschreibungen mit Gefühlen, atmosphärischen Eindrücken, Zitaten oder O-Tönen\* (bei Audioaufnahmen) untermalen. Diese Mittel geben den Leser\*innen beziehungsweise Hörer\*innen das Gefühl ebenfalls "live" dabei zu sein und unterstützen das Interesse am Inhalt.

Weitere journalistische Darstellungsformen sind beispielsweise die Glosse, die sich auf satirische und oftmals witzige Weise eines ernsten, meist politischen Themas annimmt, die Karikatur, die die gleiche Aufgabe wahrnimmt, nur in gezeichneter Form, die Kritik/Rezension, die eine bestimmte Meinung, meist zu einem Ereignis oder einer Veröffentlichung aus dem Kulturbereich widergibt, oder auch das Porträt, eine Sonderform der Reportage, bei dem eine Person im Mittelpunkt steht.